



WERBUNG



Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich
WERBUNG



WERBUNG

noe-news.at

CHRONIK

- Waldviertel
- Weinviertel
- Mostviertel
- Industrieviertel
- Niederösterreich
- Blick zum Nachbarn
- Messen - Ausstellungen
- Kultur - Events

THEMEN

- Bauen und Wohnen
- Gesundheit
- Kulinarisches
- Schule - Bildung
- Web- und Werbetipps

SERVICE

- Bildergalerien
- Über noe-news.at
- Newsfeeds
- Barrierefreiheit
- Anzeigen
- Impressum

NEWSFEEDS

RSS	0.91
RSS	1.0
RSS	2.0
ATOM	0.3
OPML	SHARE IT!



[Startseite](#) • [Blick zum Nachbarn](#) • [Alpbach 2010 - NÖ präsentierte Leistungen im Bereich der Tribologie](#)

Alpbach 2010 - NÖ präsentierte Leistungen im Bereich der Tribologie

[PRINT](#) [EMAIL](#)

Donnerstag, 2. September 2010



Alpbach: Die Alpbacher Technologiegespräche stellen Jahr für Jahr eine wichtige Diskussionsplattform für Politik Wissenschaft und Wirtschaft dar. Niederösterreich präsentierte sich bereits zum achten Mal.

„Auch in diesem Jahr war es mir ein großes Anliegen die hervorragende Arbeit und Leistung, die in Niederösterreich im Technologiebereich erbracht wird, einem hochkarätigen Publikum vorzustellen“, sagt Wirtschafts- und Technologielandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Die Technologieoffensive des Landes Niederösterreich steht unter dem Motto „Im Auftrag der Zukunft. Im Dienst der Menschen“. „Im heutigen, dynamischen Umfeld von Forschung, Industrie und Ausbildung können sich nur die Besten behaupten. Das Land Niederösterreich forciert daher gezielte Investitionen in Bildung, Forschung und Wissenschaft. Den Lohn dafür zeigen die Erfolge der letzten Jahre - und das zeigen wir bei den Alpbacher Technologiegesprächen“, sagt Dr. Bohuslav.



Im Bild von links: : Auch in diesem Jahr war das Niederösterreich Dinner im Rahmen der Alpbacher Technologiegespräche sehr gut besucht. Dr. Erhard Busek, Präsident des Europäischen Forums

werbewohnen.at
IM 1. EUROPÄISCHEN PASSIVHAUSDORF

WERBUNG

BEITZ

WERBUNG

Zeit für eine Beziehung mit Mehr-Wert

bis zu 190 Euro Beziehungsbonus

WERBUNG

 www.zwettler.at

WERBUNG



WERBUNG

WERBUNG

Schlagzeilen per E-Mail abonnieren:

Ihre E-Mail-Adresse:

Delivered by [FeedBurner](#)**Bisherige Besucher:**
1575411© noe-news.at
Webdesign by
SCHMATZ.CC

Alpbach, Wirtschafts- und Technologielandesrätin Dr. Petra Bohuslav, Dr. Sonja Hammerschmid, designierte Rektorin der Veterinärmedizinischen Universität, Prof. Dr. Helmut Denk, Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Das Land Niederösterreich ist dieses Jahr bereits zum 8. Mal bei den Alpbacher Technologiegesprächen vertreten. „Die Alpbacher Technologiegespräche sind die wichtigste Informationsdrehscheibe im Technologiebereich. Für Niederösterreich eine hervorragende Chance, Kooperationen mit anderen Bundesländern zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen“, so Bohuslav.

Heuer konnte die Landesrätin mit dem Land Oberösterreich eine strategische Kooperation für den Zukunftsmarkt „Medizintechnik“ mit dem OÖ Wirtschaftslandesrat KommR Viktor Sigl unterzeichnen. Weiters standen zahlreiche Gesprächstermine, unter anderem mit Wissenschaftsministerin Dr. Beatrix Karl und dem Aufsichtsratsvorsitzenden des AIT (Austrian Institute of Technology), Dr. Hannes Androsch, am Programm bei denen die zukünftige Technologiestrategie Niederösterreichs vorgestellt und diskutiert wurde.

Im Mittelpunkt des Alpbach-Besuchs stand ein von ecoplus organisierter Arbeitskreis zum Thema „Tribologie - Unterschiedliche Betrachtungen von Reibung und Verschleiß“. „Das am Technopol Wiener Neustadt ansässige Institut „Austrian Center of Competence in Tribology“ (AC²T) beschäftigt sich mit Reibung, Verschleiß und Schmierung zwischen Werkstoffen und kooperiert mit anderen, in Niederösterreich ansässigen Forschungseinrichtungen“, sagt ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki.

Anwendungsgebiete der Tribologie-Forschung sind vor allem in der Autoindustrie und der Medizintechnik zu finden. Bei Motoren versucht man die Reibung und damit den Verschleiß zu minimieren. Beim Bremsen muss aber ein ausreichendes Maß an Reibung sichergestellt werden. Forscher aus Wiener Neustadt arbeiten hier intensiv mit der Industrie zusammen, um diese Prozesse weiter zu optimieren.

Im Bereich der Medizin findet sich die so genannte Biotribologie. Sie kommt zum Beispiel bei arthrotischen Veränderungen bei Gelenken zum Einsatz, wenn der Verschleiß von Knorpelgewebe zunimmt. Mit Hilfe der Biotribologie werden gemeinsam mit medizinischen Forschern die natürliche Schmierwirkung bei den Gelenken erforscht und Produkte wie Knorpelpflaster entwickelt, welche die Notwendigkeit des Implantierens von mechanischen Gelenken hinauszögern bzw. verhindern soll.



Im Bild: In Alpbach stellten Wirtschafts- und Technologielandesrätin Dr. Petra Bohuslav und ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki auch die Elektromobilitätsoffensive des Landes Niederösterreich vor und präsentierten eine Stromtankstelle in Litfaß-Säulen-Design, die künftig von der Geschützten Werkstätte (GW) St. Pölten in Serie produziert wird.

Niederösterreich Empfang mit hochkarätigen Gästen: Im Rahmen des Arbeitskreises lud das Land Niederösterreich traditionellerweise zu einem Abendempfang mit Niederösterreich-Dinner in das Hotel Alphof. Im Laufe dieses Niederösterreich-Dinners nutzten Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik die Gelegenheit, Netzwerke und Kontakte zu knüpfen.

Mit dabei waren auch die ReferentInnen des Arbeitskreises: Walter Böhme, Head of Innovation, OMV Refining & Marketing, OMV AG, Richard Dirnhofer, Professor emeritus für Rechtsmedizin, Präsident des Verwaltungsrates, Forim-X AG, Friedrich Franek, Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Leiter, AC²T research GmbH - Österreichisches Kompetenzzentrum für Tribologie, Martin Gaggl, Geschäftsführer, Integrated Microsystems Austria GmbH; Leiter K1-Zentrum ACMIT - Austrian Center für Medical Innovation and Technology, Ille Gebeshuber, Professor of Physics, Nanotechnology and Biomimetics, Institute of Microengineering and Nanoelectronics (IMEN), Univeriti Kebangsaan Malaysia,. Stefan Nehrer, Vizerektor für Forschung und Technologie sowie Leiter, Zentrum Regenerative Medizin, Donau-Universität Krems, Bettina Strümpf, Lehrbeauftragte an der Donau-Universität Krems, Sabine Szunerits, Professor of Nanoelectrochemistry, School of Engineering in Physics, Electronics and Materials Science, Grenoble Institute of Technology (GIT).

Informationen: www.ecoplus.at , Fotos: Frischauf

[\[Zurück \]](#)